



Online lesen: rundblick-roesrath.de/e-paper

rundblick

STADT RÖSRATH



47. Jahrgang

Freitag, den 13. Oktober 2023

Woche 41

Alle 14 Tage in Ihrem Briefkasten



Zum Saisonstart Herbstlich Willkommen
zum großen Pulli, Strick und Jacken Festival

QUARTIER58

by Renate Kraemer



*Frech und ausgefallen von sportlich bis schick
und Mode für kleine und große Anlässe.*



Lohmar · Hauptstraße 63

Mo.-Fr. 10:00 - 18:00 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung und Sa. 10:00 - 16:00 Uhr
durchgehend geöffnet! Telefon 02246 / 948 54 54 · www.renate-kraemer-moden.com



MCMONEY24
Finance Solutions

**IHR KREDITEXPERTE
FÜR PRIVATKREDITE**

WWW.MCMONEY24.COM

**KUNDENBERATUNG
TEL. 0221-669679-13**



GESCHÄFTSFÜHRER
DANIEL HELLWEG



BROCK
IMMOBILIEN

Fair,
vernetzt und
stark am Markt.

Qualifiziert. Kompetent. Mit Sicherheit persönlich.

Hauptstraße 241 | 51503 Rösrath | 02205 - 947 94 50
service@brock-immobilien.com | www.brock-immobilien.com



Rösrather Tennis-Stadtmeisterschaften

TC GB Kleineichen sichert sich Titel zum dritten Mal in Folge

Am letzten Septemberwochenende fanden die alljährlichen Rösrather Tennis Stadtmeisterschaften statt. Die vier Tennisclubs der Stadt - TC Forsbach, TC BG Kleineichen, TC Rösrath und TC Hoffnungsthal - versammelten sich an zwei spannenden Tagen auf den Tennisplätzen des gastgebenden TC Hoffnungsthal, um den begehrten Titel des Stadtmeisters auszuspielen. Bei strahlendem Sonnenschein und bester Stimmung auf der Anlage erlebten die Tennissfans mitreißende Matches und wurden kulinarisch bestens versorgt. Von Currywurst bis Quiche, von Aperol



Sieger der Stadtmeisterschaften 2023 - TC BG Kleineichen

bis Kölsch war für jeden Geschmack etwas dabei. In einem spannenden Finale setzte sich schließlich der TC BG Kleineichen durch und krönte sich zum Stadtmeister 2023. Dieser Sieg bedeutete für den Verein bereits den dritten Titel in Folge, was ihre beeindruckende Dominanz in der

Rösrather Tennislandschaft unterstreicht. Der TC Hoffnungsthal als Gastgebermannschaft erntete Lob für die hervorragende Organisation und Gastfreundschaft, die dieses herausragende Turnier erst möglich gemacht haben. (JB)

Stolpersteine sollen an Widerstand erinnern

Verlegung: 17. Oktober, um 14.30 Uhr auf dem Bürgersteig vor dem historischen Rathaus Rösrath, Hauptstraße 229
Auf Initiative des Geschichtsvereins Rösrath werden in Kooperation mit der Stadt Rösrath erstmals drei Stolpersteine am 17. Oktober vor dem Rösrather Rathaus verlegt. Die Stolpersteine sind ein Projekt des Künstlers Gunter Demnig. Mit im Boden verlegten kleinen Gedenktafeln wird an das Schicksal der Menschen erinnert, die in der Zeit des Nationalsozialismus verfolgt, ermordet, deportiert oder vertrieben wurden. Gewürdigt werden die Rösrather Bürger Gustav Schiffbauer, Hermann Gohrke und Heinrich Klein, alle drei aktive Führungsmitglieder der Kommunistischen Partei in der Rösrather Gemeinde, zwei

von ihnen Mitglied des Gemeinderates. Sie wurden allein wegen ihrer Parteizugehörigkeit von den Nationalsozialisten verhaftet, verschleppt und vermutlich im KZ umgebracht. Ihrem Schicksal wurde bereits im Band II der 1993 erschienenen Rösrather Ortschronik ein umfangreicher Beitrag gewidmet. Die Recherche und Forschungsarbeit erfolgte über Marina Wittka. Mit den Stolpersteinen wollen der Geschichtsverein und die Stadt Rösrath dazu anregen, sich auch heute noch mit diesem dunklen Kapitel der Geschichte auseinanderzusetzen. Die Verlegung der Stolpersteine findet in einem feierlichen Rahmen am 17. Oktober, um 14.30 Uhr, auf dem Bürgersteig vor dem historischen Rathaus, Hauptstraße 229, statt. (mrs)

Anzeige

Nachts erzähle ich dir alles

Anika Landsteiner

Eigentlich wollte Léa in der alten Villa ihrer Familie in Südfrankreich ein wenig zur Ruhe kommen, Abstand gewinnen von ihrem stressigen Alltag und ihrer Trennung von Toni, die zuhause auch noch nach Monaten alles überschattet. Doch schon in ihrer ersten Nacht dort wird ihre friedliche Einsamkeit gestört von Alice, einer jungen Frau, die ihrerseits in der letzten Zeit im Garten des sonst unbewohnten Hauses einen Rückzugsort gefunden hatte. Die beiden kommen ins Gespräch. Am nächsten Tag ist Alice tot und Léa die Letzte, die sie le-

bend gesehen hat. Einen Tag später steht ein junger Mann vor ihrer Tür: Émile, der herausfinden möchte, was mit seiner Schwester passiert ist. Denn wie sich herausstellt, war Alice schwanger. In den folgenden Wochen erzählen sie sich gegenseitig von ihrem Leben, ihren Familien und versuchen gemeinsam zu ergründen, was Alice in den Wochen vor ihrem Tod beschäftigt hat. Währenddessen finden sie nicht nur zueinander, sondern auch ein Stück weit zurück ins Leben. Große Leseempfehlung! Ricarda Schneider

Hauptstraße 43
51503 Rösrath
Tel. 02205 90 59522
www.junimond.shop



Heiteres am Nachmittag

Gedichte & Geschichten, u.a. von Ringelnatz, Heinz Erhardt, Erich Kästner -
gelesen vom Literaturkreis Troisdorf



Dieter Drechsler, Maggy Ziegler und Dietmar Paul (v.l.) vom Literaturkreis Troisdorf freuen sich über die musikalischen Pausen und nehmen den jungen Pianisten Maximilian Schröder in die Mitte. Alle Fotos: H.P. Wendeler

Am Donnerstag, den 14. September, bei Kaffee und Kuchen ab 14:30 Uhr, freuten sich zahlreiche Bewohner aus dem Haus Kleineichen über „Heiteres am Nachmittag“ - unter diesem Motto präsentierte der Literaturkreis Troisdorf sein unterhaltsames Programm im Festsaal des Hauses. Der letzte Besuch der „Vorleser“ des Literaturcafés Troisdorf ist bereits vier Jahre her - und so begrüßte auch Frau Schulz, die Leiterin des Sozialen Dienstes, die Fortsetzung des literarischen Nachmittags in der Einrichtung als willkommene Abwechslung. Neu war in diesem Jahr die musikalische Unterstützung von Maximilian Schröder. Der in Hoffungsthal lebende Schüler ergänzte die

literarische Darbietung mit bekannten klassischen Stücken auf dem Klavier, u. a. von R. Schumann, Mendelssohn, Schubert und Chopin.



Seit erst vier Jahren Unterricht am Klavier und schon ein „kleiner Meister“: Maximilian Schröder

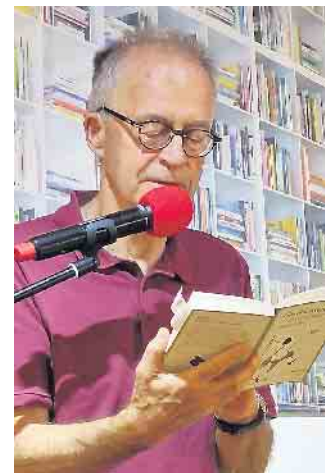
Hinter eines Baumes Rinde ...

Schon bei den ersten Worten des berühmten Gedichtes von Heinz Erhardt ging ein Schmunzeln über viele Gesichter der Anwesenden. Und auch Bekanntes von Joachim Ringelnatz und Erich Kästner verfehlte nicht das Ziel der Erheiterung. Es gab viel Zwischenapplaus, und so manche Textpassage wurde mitgesprochen ...

Aber auch die weniger bekannten Geschichten fanden viel Anklang. So zum Beispiel als Vorleser Dietmar Paul zum Besten gab, wie teuer es werden kann, wenn man als Outsider eine Taxifahrt in Mexiko ordert. Ebenso der Erzählung, wie ein Vater im Urlaub sich am Sandstrand genötigt sieht, einen Damm zur Erhaltung der Wasser-

burg der kleinen Tochter zu bauen, die Dieter Drechsler vorlas, wurde amüsiert gelauscht. Insbesondere seine Geschichte (nicht nur) für Anglerfreunde, die mit dem Fazit endete „Angeln als Therapie ist leider doch nicht zu gebrauchen“, wurde herzlich belacht. Die musikalischen Unterbrechungen lockerten die Vorträge auf und so gestaltete sich das literarisch-musikalische Nachmittagsprogramm zu einem abwechslungsreichen, vergnüglichen Gesamterlebnis. Besonders viel Lob und Anerkennung erntete dabei der junge Künstler.

„Es war richtig schön“ war dann auch am Ende zu hören. Es bleibt zu hoffen, dass dieses Angebot wieder zu einer regelmäßigen Einrichtung gedeiht, denn es war „einfach mal etwas anderes.“



Initiator der Kooperation und Vorleser Dietmar Paul vergnügte mit Geschichten, wie „Der Ernst des Lebens“ die Zuhörerschaft

HAUS KLEINEICHEN

ALTEN- UND PFLEGEHEIM · GERONTOPSYCHIATRIE



Heiterkeit!

Altes erinnern und Neues erleben ...
Musik berührt die Seele, befreites Lachen erfrischt den Geist. In Gemeinschaft Lebensfreude empfinden!

Das Haus Kleineichen sucht
PFLEGEKRÄFTE* (m/w/d)
... die ihren Beruf lieben.
* auch für die Nachtwache



Mehr Infos: www.HausKleineichen.de



Ab Mitte Oktober werden Zähler abgelesen



Foto: RS

Ab dem 13. Oktober sind die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der StadtWerke Rösrath wieder unterwegs, um in allen Haushalten die Zählerstände für die Jahresverbrauchsabrechnungen abzulesen. Dabei werden wie in den Vorjahren nicht nur die Wasserzähler, sondern auch die Stromzähler abgelesen. Als Netzeigentümerin bewirtschaften die StadtWerke Rösrath seit Anfang 2017 das Rösrather Stromnetz. In dieser Eigenschaft müssen sie daher auch einmal jährlich alle Strom-

zählerstände erfassen. Um Missbrauch und Betrugern vorzubeugen, empfehlen die StadtWerke allen Bürgerinnen und Bürgern, nur Personen in ihr Haus zu lassen, die sich ausweisen können: „Unsere Ableser haben einen Dienstausweis der StadtWerke. Bitte lassen Sie sich diesen immer zeigen und öffnen Sie keinem Unbekannten die Tür, der sich nicht ausweisen kann“, rät Wilfried Müller, kaufmännischer Leiter bei den StadtWerken. Die Ableser werden bis Anfang

Dezember unterwegs sein. Sie kündigen sich nicht vorher an. Ist Niemand zu Hause, hinterlassen sie Karten im Briefkasten, auf denen die Kunden separat die Zählerstände für Strom und Wasser selber eintragen müssen. Die Übermittlung der Zählerstände ist auch online möglich: Für Wasserzähler über die Internetseite stadtwerke-roesrath.de unter „Service - Zählerstand mitteilen“. Für Stromzähler über die Internetseite regionetz.de. (mrs)

Nachhaltigkeit zertifiziert!

KOLL Steine erhält CSC-Zertifizierung in Silber



Helge Koll und Monika Alsbach freuen sich über die erfolgreiche CSZ-Zertifizierung

Nach einer intensiven und umfassenden Prüfung hat KOLL Steine als fünftes Unternehmen der Betonsteinindustrie in Deutschland das international renommierte CSC-Zertifikat in Silber erhalten. Dieses Zertifikat des Concrete Sustainability Councils (CSC) würdigt das nachhaltige, ökologisch verantwortungsvolle und sozial verträgliche Wirtschaften von KOLL Steine. Projektleiterin Monika Alsbach und

Inhaber Helge Koll (zeigen sich sehr stolz und hocherfreut über diese bedeutende Anerkennung. „Dieses Zertifikat ist nicht nur eine Anerkennung unserer bisherigen Leistungen, sondern auch ein starker Ansporn, unsere nachhaltigen Praktiken stetig weiterzuentwickeln und zu vertiefen“, betont Helge Koll. Weitere Information finden Sie unter www.koll-steine.de. CSH

Energiesparen auch weiterhin sinnvoll

Interessanter Flyer: „25 Tipps zum Energiesparen“



Foto: RS

Im vergangenen Herbst und Winter war das Thema Energiesparen in aller Munde. Insbesondere der sparsame Umgang mit Gas stand im Fokus. Mit Ausbruch des Krieges in der Ukraine war die Versorgung mit diesem Energieträger auf einmal nicht mehr so verlässlich und sicher wie in den vielen Jahrzehnten davor. Dass im Frühjahr das Fazit zur zurückliegenden Heizperiode dann doch positiv ausfiel, war mehreren Faktoren geschuldet: Zum einen hatte die Bundesregierung schon im Laufe des Sommers 2022 so viel Gas wie möglich eingespeichert, zum anderen verlief der Winter verhältnismäßig mild. Entscheidend war aber auch, dass die Verbraucherinnen und Verbraucher - privat, wie gewerblich - mitzogen! Sie überdachten und optimierten ihre Verbräuche und

trugen so ganz wesentlich dazu bei, dass deutlich weniger Gas verbraucht wurde als in früheren Wintermonaten. Wenngleich die Voraussetzungen in diesem Jahr deutlich günstiger sind, appellieren die StadtWerke Rösrath dennoch an ihre Kundinnen und Kunden, Energie auch weiterhin mit Augenmaß zu verbrauchen. „Wir stehen aktuell in Deutschland insbesondere was die Füllmenge der Gasspeicher angeht sehr gut da“, so Christoph Schmidt, Geschäftsführer der StadtWerke Rösrath - Energie GmbH. „Ein sehr kalter Winter könnte trotzdem zu einem Engpass führen. Den eigenen Energieverbrauch zu hinterfragen und mit Energie sorgsam umzugehen, ist immer noch wichtig. Nicht nur, damit wir wieder so gut durch die anstehende kältere Jahreszeit kommen. Sondern auch weil Strom und Gas wertvolle Ressourcen sind, die grundsätzlich nicht sorglos verschwendet werden sollten.“ Auf ihrer Internetseite haben die StadtWerke einige leicht umzusetzende Tipps zum Sparen von Strom und Gas zusammengestellt. Der Flyer „25 Tipps zum Energiesparen“ liegt außerdem im Kundenzentrum der StadtWerke zum Mitnehmen aus. (mrs)

Gegen das Vergessen

Wanderausstellung stellt persönliche Gegenstände von KZ-Inhaftierten in den Mittelpunkt



Eröffnung der Wanderausstellung StolenMemory mit der Leiterin der Stabstelle Kultur, Elke Günzel, Anke Münster von den Arolsen Archives, der Vorsitzenden des Geschichtsvereins, Dr. Eva Cichy, Marina Wittka vom Geschichtsverein und Bürgermeisterin Bondina Schulze (v.l.)

Schmuck, Fotos, Papiere - die Nazis nahmen ihren Opfern bei der Verhaftung alle persönlichen Sachen ab. Die Arolsen Archives bewahren einige Tausend dieser Gegenstände auf und suchen die Familien der Opfer, um die gestohlenen Erinnerungsstücke zurückzugeben. Die Wanderausstellung StolenMemory erzählt die Geschichten der Suche und ist noch bis zum 24. Oktober 2023 auf dem Veurneplatz (Hauptstraße 286) in Hoffnungsthal zu sehen.

Die Wanderausstellung in einem aufklappbaren Übersee-Container reist seit August 2020 mit mittlerweile vier Containern durch Frankreich, Polen und Deutschland. „Sie ist bewegend und macht eindrucksvoll auf das Schicksal von NS-Verfolgten aufmerksam“, sagte die Rösrather Bürgermeisterin Bondina Schulze bei der offiziellen Eröffnung und dankte gleichzeitig dem Geschichtsverein Rösrath, auf dessen Initiative die Ausstellung in Hoffnungsthal Station macht.

StolenMemory sei nicht nur eine Ausstellung gegen das Vergessen. „Unser Ziel ist die Rückgabe der gestohlenen Gegenstände an die Angehörigen der Verfolgten. Dank der Unterstützung von Freiwilligen ist uns dies bereits mehrfach gelungen“, so Anke Münster von den Arolsen Archives. Die Wanderausstellung ist ein Baustein, um sich auch in der heutigen Zeit mit dem dunklen Kapitel des Nationalsozialismus auseinanderzusetzen. Gleichzeitig fungiert sie als Begleitprogramm zur ersten Stolpersteinverlegung in Rösrath, die am 17. Oktober vor dem historischen Rathaus stattfinden wird. Mit den im Boden verlegten kleinen Gedenktafeln wird an das Schicksal der Menschen erinnert, die in der Zeit des Nationalsozialismus verfolgt, ermordet, deportiert und vertrieben wurden. Dazu zählen in Rösrath unter anderem Gustav Schiffbauer, Hermann Gohrke und Heinrich Klein, die aufgrund ihrer Zugehörigkeit zur kommu-

nistischen Partei von den Nazis verfolgt, verschleppt und vermutlich im KZ umgebracht wurden.

„Es freut uns, wenn wir mit der Ausstellung an Orte kommen, in denen diese in weitere Aktionen eingebunden ist“, so Anke Münster weiter. Die Vorsitzende des Geschichtsvereins, Dr. Eva Cichy, zeigte sich derweil erfreut darüber, dass sich schon im Vorfeld der Eröffnung viele Schulklassen für eine Besichtigung beim Geschichtsverein gemeldet haben und lädt auch alle anderen ein, sich bis zum 24. Oktober ein Bild von der Ausstellung zu machen. Sie kann täglich zwischen 10 und 17 Uhr auf dem Veurneplatz in Hoffnungsthal besichtigt werden. Gleichzeitig richtete Dr. Eva Cichy dankende Worte an Marina Wittka, die als Mitglied des Geschichtsvereins die Ausstellung nach Rösrath geholt hat und auch die Stolpersteinverlegung federführend initiiert hat. Weitere Infos zur Ausstellung und Eindrücke zur Arbeit des Arolsen Archives gibt es auch online unter www.stolenmemory.org.


JOHANNITER



Sicherheit auf Knopfdruck.

Der Johanniter-Hausnotruf.

25.09. – 05.11.2023:
Jetzt 4 Wochen gratis testen und bis zu 120 Euro Preisvorteil sichern!*

Jetzt bestellen!
johanniter.de/hausnotruf-testen
0800 88 11 220 (gebührenfrei)



* Zu den Aktionsbedingungen besuchen Sie bitte: hausnotruf-testen.de/aktionsbedingungen oder schreiben eine Mail an aktionsbedingungen@johanniter.de.

Zum Kartoffelfest geht es auf den Acker

LVR-Freilichtmuseum Lindlar veranstaltet Fest rund um die tolle Knolle

Am Sonntag, den 22. Oktober, lädt das LVR-Freilichtmuseum Lindlar von 10 bis 18 Uhr zum Kartoffelfest ein. Die Veranstaltung lockt mit kulinarischen Köstlichkeiten aus Kartoffeln und Ausstellungen über Kartoffelsorten. Hier werden neue und historische Variationen der tollen Knolle präsentiert.

Für Familien sind besonders die Mitmachaktionen für Kinder interessant: „Kartoffel-Mitmach-Küche“, „Kartoffelkönig und -königin basteln“ und „Kreatives aus der Kartoffelkleister“ sind nur einige der vielen Angebote. Wer sich für die Erntetechnik interessiert, kann sich historische Geräte aus der Landwirtschaft anschauen und bei der Ackerarbeit mit Pferden zuschauen. Passend zur Jahreszeit präsentiert der Verein Drachenfreunde e.V. Köln seine Aktivitäten. Reibekuchen, Pommes und andere Leckereien sowie Getränke werden an verschiedenen Ständen gereicht. Die Museumsgaststätte Lingenbacher Hof bewirbt mit Kartoffelgerichten. Der historische Kiosk aus Wermelskirchen bietet allerlei Süßigkeiten und Spielzeug an. Am Stand des Kartoffelbauern kann man neben Kar-



Herbststimmung beim Kartoffelfest im LVR-Freilichtmuseum Lindlar.



Kartoffelsortenschau beim Kartoffelfest im LVR-Freilichtmuseum Lindlar.



Kartoffelspezialitäten beim Kartoffelfest im LVR-Freilichtmuseum Lindlar.



Beim Kartoffelfest werden auch Kartoffeln zum Kauf angeboten.

toffeln auch Gemüse kaufen. Auch beim Museumsbäcker gibt es frisch gebackenes Kartoffel-

brot direkt aus dem Holzofen. Die alten Handwerke werden vorgeführt und auch die Hauswirtschafterin lässt sich über die Schulter schauen. Nordkasse und Nordparkplatz des Museums sind geöffnet.

„Kartoffelfest“ im LVR-Freilichtmuseum Lindlar Sonntag, 22. Oktober 2023, 10 bis 18 Uhr Information: 02234 9921-555, www.freilichtmuseum-Lindlar.lvr.de



LVR-Freilichtmuseum Lindlar

KARTOFFELFEST

10 bis 18 Uhr



22. Oktober

www.freilichtmuseum-lindlar.lvr.de



Qualität für Menschen



Kinder beim Sortieren der Kartoffeln im LVR-Freilichtmuseum Lindlar.

Kunstschaffende zeigen ihre Werke

43. Ausstellung der Rösrather Künstler

Die 43. Ausstellung „Rösrather Künstler“ findet vom 13. Oktober bis 22. Oktober in der Bildungswerkstatt von Schloss Eulenbroich statt. Geblieben ist, dass interessierte Besucher/-innen auf ihre persönliche Entdeckungsreise gehen können. Geblieben ist, dass es unterschiedliche spannende Genres geben wird. Im Kunstbetrieb gibt es keinen Stillstand. Darum ist die 43. Ausstellung um einige Details erweitert und entwickelt worden. Fazit: 2023 wird etwas noch nicht Dagewesenes präsentiert, so die Kulturbeauftragte der Stadt Rösrath. Die 43. Ausstellung wird neben den individuellen Publikumspreisen, einen zusätzlichen Preis der Jury, mit finanzieller Unterstützung des engagierten Sponsors Dr. Jürgen Rembold, ausloben. Nach der Begrüßung durch den stellv. Bürgermeister Wolfgang Büscher werden zur Vernissage

am Freitag, den 13.10.2023 exemplarisch einige Arbeiten verschiedener Genres vorgestellt. Die Vernissage wird durch ein musikalisches Rahmenprogramm mit selbstkomponierten Liedern am E-Bass mit Gesang von Lukrezia Krämer begleitet. Am Tag darauf, Samstag, 14. Oktober, um 16 Uhr, wird mit zwei Dokumentarfilmen von Johann Camut, (Schauspiel, Regie, Dokumentation, Installation), das Schaffen und die Persönlichkeit Mary Bauermeisters zum 1. Mal in Rösrath gezeigt. Mary Bauermeister hat nach ihrem Tod 2023 in Rösrath, eine unauslöschliche Spur hinterlassen, die unbedingt gewürdigt werden soll. Alles, was Sie über eine charismatische und lebendige Persönlichkeit wissen wollen, wird anhand von Interviews von künstlerisch tätigen internationalen Zeitzeugen, ebenso von ihrer Familie und Freunden

vermittelt. Johann Camut, ein Mitarbeiter (von 1988-2016 und von 2021-2022) und Assistent (von 1994-2016) von Mary Bauermeister, trägt zudem mit seinem sensiblen Porträt zum Verständnis der Werke in unterschiedlichen Epochen bei. Die Auswahl der Künstlerinnen und Künstler traf die Fach-Jury bestehend aus Frau Charlotte Lösch M.A. Kreiskulturreferentin, Holger Hagedorn (Dozent an der Kunstakademie Heimbach) und den beratenden Mitgliedern Doris Rehme und Kurt Hrubesch. Acht Tage lang haben die Besucherinnen und Besucher der 43. Ausstellung der Rösrather Künstler im Werkstattgebäude von Schloss Eulenbroich die Gelegenheit, aus den Werken der Künstler/-innen ihre 3 Favoriten zu wählen. Die drei Erstplatzierten erhalten ein Preisgeld in Höhe von 500, 300 und 200 Euro. Der Jury-

Preis ist mit 500 Euro dotiert. Während der Öffnungszeiten täglich von 12 bis 18 Uhr können kunstbegeisterte Besucherinnen und Besucher die Gelegenheit nutzen, um mit den anwesenden Künstlerinnen und Künstlern ins Gespräch zu kommen. Am Samstag, 22. Oktober, haben die Besucher/-innen letztmalig die Gelegenheit, ihre Stimme für ihre Favoriten in der Ausstellung abzugeben. Nach der Auszählung der Stimmen am Sonntag, 22. Oktober, um 15 Uhr werden die Gewinner bei einem Glas Sekt und einem bunten Rahmenprogramm bekannt gegeben und die Preise übergeben. Der Frauenchor CHOR DES COEURS Rösrath begleitet die Finissage musikalisch. Zur Ausstellung ist auch ein Online-Katalog ab dem 13. Oktober über die Internetseite der Stadt Rösrath erhältlich. (mrs)

6. Kölsch Literaturwettbewerb

Geschichten und Gedichte op Kölsch

Zum sechsten Mal präsentieren am 18. Oktober sechs ausgewählte Finalisten ihre in „Kölscher Sproch“ verfassten Verzällcher und Rümcher in der Tanzwerkstatt von Schloss Eulenbroich in Rösrath. Zum Wettbewerb hat die Dr. Jürgen Rembold Stiftung zur Förderung des bürgerschaftlichen Engagements erneut Preise in den Kategorien Lyrik und Prosa ausgelobt. „Das Format fördert die Erhaltung und Wiederbelebung der Kölschen Sprache auf sehr unterhaltsame Weise“, so der in Köln geborene Stifter. Für die Sieger in jeder Gattung gibt es 500 Euro, für die Zweitplatzierten 300

Euro, an Platz drei gehen jeweils 200 Euro. Wer gewinnt, entscheidet das Publikum nach den Live-Vorträgen in geheimer Abstimmung. Die Zuhörer können sich auch in diesem Jahr auf hochkarätige, mit Humor gespickte Beiträge freuen. Aus den eingereichten Lyrik- und Prosatexten hat die Jury unter Vorsitz von Dr. Bernd Hambüchen, selbst versierter Mundart-Autor, in einem anonymisierten Verfahren die Top drei in jeder Sparte nach zuvor festgelegten Kriterien ausgewählt. In der Kategorie Lyrik treten Georg Schultens mit „FC - Dräum“, Mario Maintz mit „War dat fröher

schön“ und Dr. Karolin Küpper-Popp mit „Wünsch 2023/2024“ an. In der Kategorie Prosa Rita Goldammer mit „Dat Malör“, Heinz-Otto Siebert mit „Söks de noch oder dräums de ald?“ sowie Herrmann Hertling mit „Blome-Kruck ov Unkrock?“. Freuen Sie sich auf einen kurzweiligen, unterhaltsamen Abend mit live vorgetragenen Geschichten und Gedichten in Kölscher Sprache. **Kartenvorverkauf:** Tickets gibt es für 15 Euro online unter

www.ztix.de bzw. www.kulturverein-schloss-eulenbroich.de sowie in den Buchhandlungen JuniMond in Rösrath und Till Eulenspiegel in Hoffnungsthal, Optik Hennes am Sülztalplatz, HairCrystal und beim Kulturverein Schloss Eulenbroich (zu den Öffnungszeiten). Veranstaltungsort: Tanzwerkstatt Schloss Eulenbroich, Zum Eulenbroicher Auel 19, 51503 Rösrath, Beginn: 19 Uhr (mrs)

Erste Hilfe auffrischen

Verschollene Kenntnisse für Sofortmaßnahmen in Notfällen beleben. An zwei Donnerstagen, 2. November und 9. November, um 19 Uhr im Augustinushaus, Hauptstr. 70, Rösrath. Kostenbeitrag 20 Euro. Bitte melden bei klausruetting@gmx.de.



Bender & Bender Immobilien Gruppe

Haben Sie eine Immobilie für unsere Käufer?

Wert-Analyse Auf unserer Homepage können Sie kostenlos und unverbindlich eine Wert-Analyse Ihrer Immobilie anfordern. Geben Sie einfach die Daten Ihrer Immobilie ein!	Overath Für eine Familie suchen wir ein gepflegtes Einfamilienhaus mit einer kleinen Einliegerwohnung (ca. 60m²), Garten und Garagen Preis: offen
Lohmar Für einen Kunden suchen wir ein EFH mit einer Wfl. von ca. 140 m². Grundstücksgröße ab ca. 400 m², gerne auch mit Garage und Renovierungsbedarf. Preis bis 420.000,- €	Overath und Umgebung Für einen Kunden suchen wir ein möglichst barrierefreies Einfamilienhaus mit pflegeleichtem Grundstück und Terrasse am Wohnbereich. Preis: offen

www.bender-immobilien.de 0 22 04 / 2 90 49 40

Maria Vollmer - Tantra, Tupper & Tequila

Im Rahmen der Comedy/Kabarett-Reihe auf Schloss Eulenbroich tritt Comedian **Maria Vollmer** am **20. Oktober** um 20 Uhr mit ihrem Programm „**Tantra, Tupper & Tequila**“ in der Bildungswerkstatt des Schloss Eulenbroich auf.

Was tut eine Frau, wenn zwei pubertierende Teenager und ein mid-life-kriselnder Ehemann das Geschehen zuhause bestimmen wollen? Sie kümmert sich nicht drum! Sie gönnt sich vielmehr Friseur-

besuche, die so viel kosten wie die Leasingraten fürs Auto. Und sie spürt die im Zimmer der Söhne versteckten Drogen auf - um sie gleich mal auszuprobieren. Allerdings wundert sie sich über die Geschenke, die sie zu ihrem 50. Geburtstag bekommt: ein Tantra-Wochenende in der Eifel, eine Einladung zu einer Hörgeräte-Party und ein Jochen Schweizer Gutschein für „einmal Auto zertrümmern“ mit einem Partner ihrer

Wahl.

Und beim Blick in die Zeitung fragt sie sich, ob man in einer Welt, die gerade aus den Fugen gerät, noch unbeschwert genießen, tanzen und Tequila trinken darf.

Man darf nicht nur, man muss, beschließt sie, getreu ihrem Motto: Eine Frau sollte nicht darauf warten, auch etwas vom Kuchen abzubekommen, sondern den Tortenheber selbst in die Hand nehmen!

Einlass ist ab 19 Uhr, Beginn ist um 20 Uhr. Tickets gibt es im VVK zum Preis von 20,40 Euro für Sitzplätze. An der Abendkasse gibt es Tickets zum Preis von 22,50 Euro. Ticketbestellung und weitere Informationen gibt es unter +49 (0) 22 05 - 9010090 oder info@schloss-eulenbroich.de / www.ztix.de

Schloss Eulenbroich, Zum Eulenbroicher Auel 19, 51503 Rösrath

Magische Momente mit Philo Kotnik

Benefizveranstaltung des Lions Club Bergische Löwinnen

In seiner neuen Close-Up Show „Unendliche Unmöglichkeiten“ verwendet Philo die hohe Kunst der Mentalmagie um die Gedanken des Publikums zu lesen, hebt Naturgesetze aus und verleiht Spielkarten Einzigartigkeit. Kartentricks wie Sie sie noch nie vorher gesehen haben. Emotio-

nale Geschichte, live am Piano begleitet. Philo Kotnik entführt hautnah in eine Welt, in der scheinbar Unmögliches unmittelbar vor den Augen des Publikums möglich wird. Er schafft unvergessliche Momente. Lassen Sie sich überraschen und schalten Sie für 90 Minuten vom Alltag ab. Emp-

fohlen ab 12 Jahre.

Beginn ist am 12. November, um 17 Uhr, Einlass ab 16 Uhr.

Eintritt: 33 Euro

bei freier Platzwahl.

Veranstaltungsort: Bürgerhaus Bergischer Löwe, Konrad-Adenauer-Platz, 51465 Bergisch Gladbach.

Die Show wird präsentiert von dem Damen Lions Club Bergische Löwinnen. Der Erlös geht an Projekte für Frauen und Kinder in Not in der Region.

Karten können über die Theaterkasse gekauft oder per E-Mail bestellt werden an die Adresse: info@bergische-loewinnen.de.

Sichtbarkeit des eigenen Unternehmens stärken

Vortrag zum Thema Online-Marketing im Campus Staade

Die Online-Sicht- und Hörbarkeit des eigenen Business optimieren, darum geht es in dem interaktiven Vortrag von Heike Drexel, Netzwerkmitglied der Rösrather Unternehmerinnen, und den Marketingexpertinnen Carolin Besting und Kathrin Dielmann am Mittwoch, 18. Oktober, 19 Uhr.

Carolin Besting ist Expertin für SEO und Web Design, Kathrin Dielmann Social Media Marketing Beraterin und Heike Drexel Hostin des Podcast „Unternehmen im Gespräch“.

Veranstaltungsort ist der Campus Staade, Netempire Software GmbH, Lüghauser Straße 16 in

Rösrath-Hoffnungsthal. Der Eintritt ist frei. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, Interessierte können

sich bis zum 15. Oktober unter kontakt@roesrather-unternehmerinnen.de anmelden.



ANZEIGEN · PROSPEKTEVERTEILUNG DRUCKE · WEB-AUFTRITTE · FILM

Rufen Sie mich an und vereinbaren Sie einen Termin mit mir.



Wir rücken Ihre Produkte und Dienstleistungen, die gesamte Leistungsfähigkeit Ihres Unternehmens, individuell nach Ihren Wünschen, ins richtige Licht.

 **ZEITUNG**
Lokaler geht's nicht.

 **DRUCK**
Satz, Druck, Image.

 **WEB**
24/7 online.

 **FILM**
Perfekter Drehmoment.

Online lesen: rundblick-roesrath.de/roesrath-paper

rundblick

STADT RÖSRATH

Alle 14 Tage in Ihrem Briefkasten



MEDIENBERATERIN
Sarah Demond

FON 02241 260-134
E-MAIL s.demond@rautenberg.media

Ankauf Reinhardt

Antiquitäten & Haushaltswaren

Wir kaufen an:

- Silberbesteck
- Meißen Porzellan
- Bernstein
- Teppiche
- Münzen
- Musikinstrumente
(z.B. Geige, Gitarre, Akkordeon)
- Armbanduhren
- Modeschmuck
- Porzellanfiguren
- Bronze- & Messingfiguren
- Militaria von 1. + 2. Weltkrieg
- Antikes Spielzeug
- Zinn
- Kaiserzeit Krüge
- Jugendstil Deko
- Alte Post- & Ansichtskarten
- Ölgemälde



Kostenlose Hausbesuche
im Umkreis von 80 km.

 **02246 - 95 72 709**
oder **0176 201 36 028**

Hauptstraße 127
53797 Lohmar



Starke Paarbeziehung leben

Fachtag für Frauen im Oktober

Die Gleichstellungsstelle des Rheinisch-Bergischen Kreises veranstaltet am Samstag, 28. Oktober, einen Fachtag für Frauen mit dem Titel „Starke Paarbeziehung leben“ im Kreishaus, Am Rübezahlwald 7, 51469 Bergisch Gladbach. Jeweils von 10 bis 12 Uhr und von 12.30 bis 14.30 Uhr werden verschiedene Workshops zu Themen wie Elternschaft, Gewalt in der Partnerschaft, toxische Beziehungen oder Stressbewältigung angeboten. Die Kurse finden vormittags und nachmittags statt, damit die Möglichkeit besteht,

an zwei Workshops teilzunehmen. Ein Workshop ist ausschließlich für Frauen mit geistiger Behinderung vorgesehen. Im Anschluss laden die Organisatorinnen bis 16 Uhr zu einem gemeinsamen Austausch bei Kaffee und Kuchen ein. Die Workshops finden in einem geschützten Rahmen statt, die Teilnehmenden bleiben anonym und unter sich. Eine Anmeldung per E-Mail an gleichstellung@rbk-online.de ist erforderlich. „Fast jede Beziehung beginnt mit der Idee einer großen Liebe. Doch leider sieht die Realität

manchmal anders aus. Wir möchten für die Themen schwieriger Partnerschaften sensibilisieren und vermitteln, was eine Beziehung auf Augenhöhe ausmacht“, so Anja Möldgen, Gleichstellungsbeauftragte des Rheinisch-Bergischen Kreises. In den Workshops geben erfahrene Referentinnen von *donum vitae* im Rheinisch Bergischen Kreis e. V., der Mädchen- und Frauenberatungsstelle des Rheinisch-Bergischen Kreises, des Amtsgerichts, aus der Frauenberatung Burscheid „Frauen-Zimmer e. V.“ Fachberatungsstelle ge-

gen sexualisierte Gewalt für den Rheinisch Bergischen Kreis und von Kokobe, Beratungsstelle für Frauen mit geistiger und mehrfacher Behinderung in Burscheid, Input zu den Themen Partnerschaft und Liebe. In den Workshops vermitteln sie Hintergrundwissen und geben Strategien an die Hand, wie Frauen mit schwierigen Situationen in einer Partnerschaft umgehen können. Dabei werden rechtliche Aspekte ebenso beleuchtet wie die Themen Selbstfürsorge und Auswege aus toxischen Beziehungen.



Familien

ANZEIGENSHOP



















*inkl. MwSt., Preis variiert nach Auflage der Zeitung.

*inkl. MwSt., Preis variiert nach Auflage der Zeitung.

Online Familien-Anzeigen: *für alles was wirklich zählt!*

shop.rautenberg.media

Fuchsstaube im Rheinisch-Bergischen Kreis aufgetreten

Für Menschen ungefährlich, bei Hunden auf Impfschutz achten

In Kürten wurde kürzlich ein Fuchs gefunden, der nachweislich am Staupevirus verendet ist. Die Erkrankung tritt immer wieder regional gehäuft auf, so in diesem Jahr auch im Rheinisch-Bergischen Kreis. Im ersten Quartal lag der Schwerpunkt in Overath und Rösrath, im dritten Quartal traten Fälle von Staupeinfektionen bei Füchsen in der Gemeinde Kürten auf. Insgesamt wurde das Virus in diesem Jahr bisher bei zwölf Tieren nachgewiesen, einige Untersuchungsergebnisse stehen noch aus. In der Regel handelte es sich um erkrankte Füchse, in einem Fall fand ein Hauseigentümer in Bergisch Gladbach einen verendeten Dachs in seiner Garage. Grundsätzlich können auch Hunde an Staupe erkranken. Das Veterinäramt des Rheinisch-Bergischen Kreises rät daher allen Hundebesitzerinnen und -besitzern, die mit ihren Tieren in Wäldern spazieren gehen, ihre Hunde gegen Staupe impfen zu lassen und den Impfschutz regelmäßig zu erneuern. Auch durch ein konse-

quentes Führen an der Leine können Kontakte mit an Staupe erkrankten Füchsen vermieden werden. Tot aufgefundene oder offensichtlich erkrankte Füchse, Marder, Dachse etc. sollten nicht berührt und umgehend dem Jagdausübungsberechtigten oder dem Veterinäramt gemeldet werden. Für den Menschen ist die Erkrankung nicht gefährlich, da sich der Mensch nicht mit dem Staupevirus infizieren kann.


Impfschutz bei Hunden regelmäßig auffrischen

Bei der Staupe handelt es sich um eine meist akut verlaufende Infektionskrankheit bei Füchsen. Sie kann aber auch andere fleischfressende Säugetiere wie Dachse und Marder - und auch Hunde - befallen. Das Virus wird bei Kontakten zwischen den Tieren über eine Tröpfcheninfektion, zum Beispiel durch Körperflüssigkeiten wie Augen- und Nasensekret, Speichel und Urin, weitergegeben. Die Krankheit tritt in unterschiedlichen Verlaufsformen auf und kann den Atmungsapparat

der Tiere, den Magen-Darm-Trakt, die Haut, aber auch das Nervensystem betreffen. In diesen Fällen verhalten sich die Tiere besonders auffällig, da sie oft ihre Scheu verlieren und Lähmungen zeigen. Obwohl der Mensch in der Nähe ist, versuchen sie nicht mehr sich in Sicherheit zu bringen. „Bei Füchsen, die sich auffällig verhalten, denkt man zunächst an die Tollwut, denn Staupe und Tollwut können ähnliche Symptome haben - zum Beispiel eine fehlende Scheu vor Menschen. Zum Glück ist die Bundesrepublik Deutschland seit 2009 tollwutfrei“, so der Amtstierarzt Dr. Thomas Mönig. „Wir müssen aber wachsam bleiben und verendete Füchse gründlich untersuchen, um festzustellen, welche Erreger letztlich um Tod geführt haben. Gerade in der letzten Zeit sind wir im Rahmen dieser Abklärungsuntersuchungen einigen Staupefällen auf die Schliche gekommen. Ich bin froh, dass es genau wie bei

der Tollwut auch gegen die Staupe wirksame Impfstoffe für unsere Hunde gibt.“

Das Grabmal...



...so individuell wie der Mensch, an den es erinnern soll.

STEINMETZBETRIEB

Thomas Ollig e.K.
Inh. Martina Velden
Am Friedhof 12
51491 Overath/Heiligenhaus
Tel. 02206 / 1870



GRABMALE

SCHAFFARZICK

STEINMETZMEISTERBETRIEB

INH. MARK KUPPINGER u. PETER BÜRGER
Gerottener Weg 4 • 51503 Rösrath
Tel. 0 22 05 - 53 53 • Fax 0 22 05 - 89 99 88

HER MIT DER KOHLE

WERDE JETZT AUSTRÄGER/*/IN

EIN INTERESSANTER NEBENJOB FÜR JUNG UND ALT!



Wenn Du mindestens 13 Jahre alt bist, schreib uns eine WhatsApp Nachricht* **+49 2241260380**

*Bitte unbedingt Namen, Straße, Ort und Telefonnummer angeben.

REGIO • pünktlich • zielgerichtet • lokal
PRESSE VERTRIEB GmbH

Die Zeitungszustellgesellschaft der **RAUTENBERG MEDIA KG**

Oder scan den **QR-Code** und bewirb Dich.





Berufswahl mit Jobgarantie

Die Ausbildung als PTA bietet viele Möglichkeiten und Abwechslung



Teamarbeit und abwechslungsreiche Aufgaben machen den Beruf des pharmazeutisch-technischen Assistenten so interessant.
Foto: djd/Linda/Gettyimages/alvarez

Zu gewissen Zeiten im Leben müssen die beruflichen Weichen (neu) gestellt werden - sei es nach dem Schulabschluss oder wenn man sich beispielsweise nach der Elternzeit umorientieren möchte. Allerdings ist es nicht immer leicht, den Traumjob zu finden, denn die Auswahl ist riesig. Viele können zudem nicht einschätzen, was sie konkret in einem Beruf erwartet, welche Möglichkeiten er eröffnet und wie es um die Zukunftsaussichten bestellt ist. Linda-Apotheker Matthias Fischer aus Ostfeld bei Husum spricht sich für eine Ausbildung zum pharmazeutisch-technischen Assistenten aus: „Dieser Beruf bringt ein wirklich spannendes und breit

gefächertes Betätigungsfeld mit sich.“

In Apotheken, Krankenhäusern und mehr

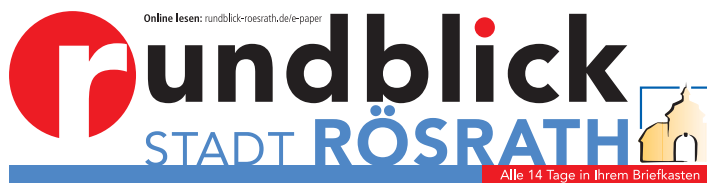
Das gilt besonders für die Arbeit in der Apotheke. „Die Aufgaben reichen hier von der Kundenberatung über die Hilfsmittelversorgung und Labortätigkeiten bis hin zu Dokumentation und Qualitätsmanagement - dadurch ist der Job immer wieder abwechslungsreich und anspruchsvoll“, erklärt der Experte. Zudem gibt es noch viele weitere Einsatzmöglichkeiten, zum Beispiel in der Pharmaindustrie, in Kliniken und Laboren sowie bei Krankenkassen oder Gesundheitsämtern. Matthias Fischer: „Gerade in der Apotheke jedoch machen der zwischenmenschliche Kontakt und das gute Gefühl, den Kunden zu helfen, den Job so reizvoll.“ Dabei genießt der Beruf ein hohes Ansehen und ist zukunftssicher. „PTAs haben keine Probleme, eine Stelle zu finden - sie werden sogar händelnd gesucht“, weiß der Apotheker aus eigener Erfahrung. Wer sich zum pharmazeutisch-technischen Assistenten ausbilden lassen will, sollte mindestens einen Realschulabschluss mitbringen sowie Interesse an Naturwissenschaften wie Biologie, Chemie und Botanik. Ebenso sind Einfühlungsvermögen und ein kommunikatives Wesen gefragt. Die Ausbildung erfolgt über zwei Jahre an einer Schule mit anschließendem halbjährigem Praktikum in einer Apotheke. Unter www.linda.de findet man zum Beispiel gute Anlaufstellen in Wohnortnähe.

Chance auf diverse Fortbildungen

„In unseren Partner-Apotheken werden die PTAs auch direkt in die Planung und Umsetzung von Verkaufsaktionen und Marketingmaßnahmen eingebunden“, erläutert Matthias Fischer. Zur Fortbildung gibt es ebenfalls zahlreiche Möglichkeiten, etwa die Spezialisierung auf Indikationen wie Diabetes, Rheuma oder Multiple Sklerose sowie besondere Kompetenzen in Ernährungsberatung oder Hautpflege. (djd)



Mach Dein Ding
mit uns!
Deine Karriere:
Du bist der
Rundblick
Rösrath



WIR SUCHEN DICH

zur Erweiterung unseres Teams für unterschiedliche Ausgaben im
OBERBERGISCHEN KREIS

Medienberater*in (m/w/d)

in **Vollzeit (37,5 Std.)**, in **Teilzeit (20-30 Std.)**
oder auf **Minijobbasis**

DU

- hast im Verkauf (z.B. Einzelhandel) gearbeitet
- bist im Ort gut vernetzt
- arbeitest kundenorientiert und strukturiert
- verfügst über gute Deutschkenntnisse
- hast einen Führerschein Kl. B

WIR

- sind das zweitgrößte Medienhaus für Wochenzeitungen in Deutschland
- sind seit über 60 Jahren am Markt
- sind ein Medienhaus für ZEITUNGEN | DRUCK | WEB | FILM
- bieten Dir eine ausführliche Einarbeitung
- bieten einen sicheren Arbeitsplatz mit familienfreundlichen Bedingungen

WAS gibt's zu tun?

- Beratung und Pflege von B2B Kunden im direkten Umfeld und Neukäuf
- Kommunikation mit Kolleginnen und Kollegen in unserem Medienhaus
- Gerne auch Cross-Selling für DRUCK | WEB | FILM
- bieten eine attraktive Vergütung im interessanten Medienbereich
- bieten flexible Arbeitszeiteinteilung für eine ausgewogene Work-Life-Balance
- stellen Dir einen persönlichen Home-Office-Arbeitsplatz zur Verfügung

Wir freuen uns darauf DICH kennen zu lernen!

Bewerbungen bitte per E-Mail an: Denis Janzen | karriere@rautenberg.media
Stichwort: Medienberater*in/Oberbergischer Kreis

Ergonomie

Muskel-Skelett-Erkrankungen vorbeugen

Nach Angaben der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (BAuA) machen Erkrankungen des Muskel-Skelett-Systems den größten Anteil an den Arbeitsunfähigkeits-Tagen aus. Mehr als 20 Prozent aller Fehltag gehen auf Beschwerden der Muskeln, Sehnen, Bänder und Gelenke zurück. Nicht nur die Fürsorgepflicht sollte Unternehmen an den gebotenen Handlungsbedarf erinnern. Es ist in ihrem eigenen Interesse, dafür zu sorgen, dass die Mitarbeitenden gesund bleiben und bei der Arbeit keinen unnötigen, zusätzlichen Belastungen ausgesetzt werden.

Nachfragen, nachschauen, verbessern

Zu den besonders belastenden Tätigkeiten zählen unter anderem das Heben und Tragen von Lasten, Zwangshaltungen, sich ständig schnell wiederholende Tätigkeiten und Vibrationen. Für den Einstieg in die Gefährdungsbeurteilung von Muskel-Skelett-Belastungen haben BAuA und die Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung Checklisten herausgebracht. Im Idealfall können hieraus bereits wirksame Maßnahmen abgeleitet werden. Ist die Beurteilung komplexer, sollte der betriebliche Praktiker ein vertiefendes Verfahren nutzen oder einen Experten hinzuziehen.

Speziell für kleinere Unternehmen hat die Berufsgenossenschaft Energie Textil Elektro Medienerzeugnisse (BG ETEM) den ErgoChecker entwickelt, der dabei hilft, Handlungsbedarfe zu erkennen und Tätigkeiten ergonomisch zu gestalten. Eine kurze Anleitung gibt zum einen Tipps, wie Führungskräfte ihr Team dazu einladen können, ergonomische Probleme am Arbeitsplatz aufzudecken. Zum anderen enthält der ErgoChecker einen doppelseitigen Fragebogen für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, mit dem sie belastende Tätigkeiten jeweils in Zweier-Teams beobachten, ausführen, besprechen sowie ihre Lösungsvorschläge dokumentieren können. Unter www.baetem.de

(Webcode M2I573760) kann der ErgoChecker bestellt werden.

Umsetzung von Maßnahmen

Die Möglichkeiten der Prävention von Muskel-Skelett-Erkrankungen sind vielfältig. Beratung und Schulungen gehö-

ren hier genauso dazu wie arbeitsplatzbezogene Maßnahmen. Dabei sollte deren Umsetzung nicht „von oben“ bestimmt werden. Eine Maßnahme wird in aller Regel von den Beschäftigten besser akzep-

tiert, wenn diese an der Verbesserung beteiligt werden und mitgestalten können. In vielen Fällen liegt eine Problemlösung auch bereits als Idee in den Köpfen der Beschäftigten vor. (akz-o)



Online lesen: rundblick-roesraht.de/e-paper

rundblick

STADT RÖSRATH

Alle 14 Tage in Ihrem Briefkasten





Wir suchen AUSTRÄGER/*/INNEN

jeden Alters für den RUNDBLICK RÖSRATH für

☐ **Forsbach**
☐ **Rambrücken**
☐ **Lüghausen**
☐ **Hoffnungsthal**
☐ **Hack**
☐ **Stöcken**

☐ **Großhecken / Oberschönraht**
☐ **Kreuzwegen**
☐ **Wahnerheide**
☐ **Lehmbach, Sülze**
☐ **Rothenbacher Tal**
☐ **Rösraht-Zentrum (Hauptstr. 1-139, Jahnstr., in den Schlämmen & Nebenstraßen)**

Gerne per WhatsApp



+49 2241260380

Sie verteilen HIER, in Ihrem Wohngebiet

nur wenige Stunden im Monat | freitags oder samstags | Prospekte sind in die Zeitungen bereits maschinell eingelegt | einzige Voraussetzung: Sie sind mindestens 13 Jahre alt

Wir freuen uns auf Sie, bewerben Sie sich jetzt

➤ regio-pressevertrieb.de/bewerbung

➤ oder unteren Abschnitt in DRUCKBUCHSTABEN ausfüllen und senden an:
REGIO PRESSE VERTRIEB GmbH · z. Hd. Jutta Kurps · Kasinostraße 28-30 · 53840 Troisdorf
FON 02241 260 382 · E-MAIL juttus@gmx.de



oder mit diesem QR-Code bewerben!

AUSTRÄGER/*/INNEN für den RUNDBLICK RÖSRATH

☐ **Forsbach**
☐ **Hack**
☐ **Wahnerheide**
☐ **Rösraht-Zentrum**

☐ **Rambrücken**
☐ **Stöcken**
☐ **Lehmbach, Sülze**

☐ **Lüghausen**
☐ **Großhecken/ Oberschönraht**

☐ **Hoffnungsthal**
☐ **Kreuzwegen**
☐ **Rothenbacher Tal**

An

REGIO PRESSE VERTRIEB GmbH

Frau Kurps

Kasinostraße 28-30

53840 Troisdorf

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Telefon (für evtl. Rückfragen) / Geburtsdatum

E-Mail

REGIO PRESSE VERTRIEB GmbH

Die Zeitungszustellgesellschaft der RAUTENBERG MEDIA KG



Online lesen: rundblick-roesraht.de/e-paper

rundblick

STADT RÖSRATH

Alle 14 Tage in Ihrem Briefkasten



Die nächste Ausgabe erscheint am:
Freitag, 27. Oktober 2023
Annahmeschluss ist am:
23.10.2023 um 10 Uhr

Rautenberg Media Zeitungspapier –
nachhaltig & zertifiziert:
Made of paper awarded the EU Ecolabel
reg. no. FI/11/001, supplied by UPM

IMPRESSUM

RUNDBLICK RÖSRATH

HERAUSGEBER, DRUCK UND VERLAG

RAUTENBERG MEDIA KG
Kasinostraße 28-30 · 53840 Troisdorf
Fon +49 (0) 2241 260-0 · Fax 260-259
willkommen@rautenbergberg.media

V.i.S.d.P. Redaktioneller Teil:
Bianca Breuer und Christoph de Vries
Verantwortlich f. d. Anzeigenteil:
Dunja Rebinski

ERSCHEINUNG vierzehntäglich

V.i.S.d.P. FÜR DIE RUBRIK

Politik

CDU Marc Schönberger
FDP Andrea Büscher
DIE LINKE Frank D. Albert von der Ohe

Kostenlose Haushaltsverteilung in Rösraht. Zustellung ohne
Rechtsanspruch. Einzelbezug über Rautenberg Media
5,00 Euro/Stück + Porto. Sind gesetzlich geschützte Wa-
renzeichen nicht gekennzeichnet, erlauben fehlende Hin-
weise keine freie Nutzung. Namentlich gekennzeichnete
Artikel spiegeln nicht immer die Meinung der Redaktion wi-
der.

Handhabung für unverlangt hereingegebene Pressematerialien

Rautenberg Media übernimmt keine Haftung für die Rich-
tigkeit (inhaltlich u. orthographisch) und Vollständigkeit.
Per Post erhaltenes Pressematerial wird nicht zurückge-
sandt. Keine garantierte Veröffentlichung. Entstehen For-
derungen Dritter aus Verletzungen des Urheber-, Presse-
oder Nutzungsrechts durch das Pressematerial, fordert
Rautenberg Media Schadenersatz beim Einreicher. Bei ir-
rümlich fehlender Namensnennung am Werk (z.B. Bild-
nachweis) verzichtet der Einreicher auf jegliche Forderung
an Rautenberg Media. Durch den Einreicher des Pressema-
terials wird Rautenberg Media befugt, dieses sowohl für ih-
re Print-Ausgaben, als auch für die durch sie betriebenen
elektronischen Medien zu verwenden.

KONTAKT

MEDIENBERATERIN

Sarah Demond
Fon 02241 260-134
s.demond@rautenbergberg.media

VERTEILUNG

Jutta Kurps
juttus@gmx.de
regio-pressevertrieb.de

SERVICE Fon 02241 260-112
service@rautenbergberg.media

REDAKTION Fon 02241 260-250 /-212
redaktion@rautenbergberg.media

RAUTENBERG MEDIA ONLINE

rautenbergberg.media
facebook.de/rautenbergbergmedia
twitter.de/rautenbergbergmedia
instagram.de/rautenbergberg_media
vimeo.com/rautenbergbergmedia

ZEITUNG

rundblick-roesraht.de/e-paper

SHOP

rautenbergberg.media/anzeigen

LOKALER GEHT'S NICHT

Für Nordrhein-Westfalen publiziert Rautenberg Media über 80 Städte- und Gemeinde-
zeitungen.

Mehr unter: rautenbergberg.media

WEITERE ZEITUNGEN VON UNS

Rund 50 Städte- und Gemeindezeitungen des
Schwesterverlages **HBV** im Hauptstadtbüro
in Berlin stehen ebenfalls mit dem Slogan „Lo-
kaler geht's nicht!“ für Informationen der Bür-
gerschaft, für örtliche Werbetreibende und in-
teressierte Leser in Brandenburg und Berlin.
heimatblatt.de



- ZEITUNG
- DRUCK
- WEB
- FILM

PRIVATE & GESCHÄFTLICHE KLEINANZEIGEN

ONLINE BESTELLEN

www.rautenbergberg.media/kleinanzeigen

Angebote

Tiere

Hunde

Exklusive und anspruchsvolle

Tier-Fotografie

www.petram-fotografie.de,
Tel. 0175/5105310

Gesuche

An- und Verkauf

Achtung! Seriöse Dame sucht:

komplette Haushaltsauflösung, Roll-
atoren, Hörgeräte, Porzellan, Armband-
uhren, Orientteppiche, Schmuck, Ess-
besteck, Zahngold, Melitaria 1. + 2.
Weltkrieg, Streichinstrumente.
Tel. 0177/7381279, Fr. Kopenhagen

Kaliningrad heute...

KÖNIGSBERGER
Express

Abonnieren Sie den KÖNIGSBERGER EXPRESS.

Diese deutschsprachige Zeitung
informiert Sie monatlich über Ge-
sellschaft und Politik in der Region in
und um Kaliningrad.

Der Königsberger Express erscheint
monatlich und kostet im Abonne-
ment 44,00 Euro
pro Jahr.

ABO-BESTELLUNG

FON +49 (0) 2241 260-380
FAX +49 (0) 2241 260-339
www.koenigsberger-express.info



AUTO & ZWEIRAD

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
Tel.: 03944-36160 www.wm-aw.de
"Wohnmobilcenter Am Wasserturm"

Familien

ANZEIGENSHOP

FGB 20-13
43 x 90 mm
ab **18,00**
Für alles was wirklich zählt!
shop.rautenbergberg.media



Fragen zur Verteilung?

FRAU KURPS
juttus@gmx.de

www.regio-pressevertrieb.de **REGIO** PRESSE VERTRIEB emsa
Die Zeitungszustellgesellschaft der RAUTENBERG MEDIA KG

KLEINANZEIGEN
PRIVAT & GESCHÄFTLICH
ONLINE BESTELLEN

rautenbergberg.media/kleinanzeigen

Ihre private*
KLEINANZEIGE
bis 100 Zeichen
in dieser Zeitung

ab **6,99€**

*gewerbliche Kleinanzeige ab 13,99 €

02241 260-400 Telefonische Beratung

■ ■ ■ ■ **RAUTENBERG MEDIA**

Online lesen: rundblick-roesraht.de/e-paper
rundblick
STADT RÖSRATH
Alle 14 Tage in Ihrem Briefkasten

HALLO PRESSESPRECHER/INNEN PRESSEBEAUFTRAGTE

der **VEREINE – KIRCHEN – SCHULEN** und
anderer Organisationen

Akkreditieren Sie sich gleich jetzt
für das CMSsystem von Rautenberg Media,
um für diese Zeitung Artikel einzustellen:

<https://redaktion.rautenbergberg.media>



Wir freuen uns auf Sie!

■ ZEITUNG ■ DRUCK ■ WEB ■ FILM

NOTDIENSTE

WIR SIND RUND UM DIE UHR FÜR SIE DA!



110 POLIZEI
112 FEUERWEHR



A POTHEKEN-NOTDIENST

Apotheken-Notruf 0800 00 22833

Freitag, 13. Oktober

Schloss-Apotheke

Schloßstr. 10, 51429 Bergisch Gladbach (Bensberg), 02204/588110

Samstag, 14. Oktober

Apotheke am Flughafen

Heidestr. 254, 51147 Köln (Porz-Wahnheide), 02203/65191

Sonntag, 15. Oktober

Park-Apotheke in der Schlossgalerie

Schlossstr. 55, 51429 Bergisch Gladbach, 02204 7676787

Montag, 16. Oktober

Apotheke am Halfenhof

Bensberger Str. 262, 51503 Rösrath (Forsbach), 02205910966

Dienstag, 17. Oktober

Glückauf-Apotheke

Olper Str. 31, 51491 Overath (Untereschbach), 02204/71010

Mittwoch, 18. Oktober

Sülztal-Apotheke in Forsbach

Bensberger Str. 268, 51503 Rösrath (Forsbach), 02205/9049150

Donnerstag, 19. Oktober

Sülztal-Apotheke in Rösrath

Hauptstr. 19, 51503 Rösrath, 02205/2580

Freitag, 20. Oktober

Heide-Apotheke

Pastor-Biesing-Str. 2B, 53797 Lohmar (Birk), 02246/913650

Samstag, 21. Oktober

DIE Bahnhof-Apotheke

Hauptstr. 66, 51491 Overath, 02206/2857

Sonntag, 22. Oktober

Hirsch Apotheke

Wahlscheider Str. 25, 53797 Lohmar (Wahlscheid), 02206/7937

Montag, 23. Oktober

Löwen-Apotheke

Hauptstr. 55, 51491 Overath, 02206/2223

Dienstag, 24. Oktober

Humboldt-Apotheke

Konrad-Adenauer-Str. 40, 51149 Köln (Finkenberg), 02203/34618

Mittwoch, 25. Oktober

Schloss Apotheke im Kaufland

Refrather Weg 1, 51465 Bergisch Gladbach, 02202/9573400

Donnerstag, 26. Oktober

Apotheke am Halfenhof

Bensberger Str. 262, 51503 Rösrath (Forsbach), 02205910966

Freitag, 27. Oktober

Paracelsus Apotheke

Friedensstr. 55a, 51147 Köln (Porz-Grengel), 02203/28186

Samstag, 28. Oktober

Glückauf-Apotheke

Olper Str. 31, 51491 Overath (Untereschbach), 02204/71010

Sonntag, 29. Oktober

Hubertus-Apotheke

Hauptstr. 64, 53797 Lohmar, 02246/3636

Angaben ohne Gewähr

GEGEN GEWALT

Menschen, die Gewalt erleben oder erlebt haben.

- Telefon-Nummer für Frauen
08000 116 016
- Telefon-Nummer für Männer
800 123 99 00

ÖRTLICHE NOTDIENSTE

Tierärztlicher Notdienst

Dr. Herbert Dreesen,
Herrenhöhe 1, 51491 Overath,
02206/5464
Nach vorheriger telefonischer
Absprache
Dr. Klaus Eckert, Wahlschei-
der Straße 23 A,
52797 Lohmar-Wahlscheid,
0177/2192074

STROM WEG

STROM weg – was kann ich tun

1. Polizei und Feuerwehr haben immer, Rathäuser in solchen Krisenmomenten ebenfalls geöffnet
2. Wer hat ein Notstromaggregat – z.B. Stadt/ Gemeinde, Unternehmen, Krankenhäuser, Seniorenresidenzen, Bauernhöfe etc.
3. Handy aufladen: per Ladekabel im Auto
4. Vorsorge: eigenes, kleines Notstromaggregat oder Big Powerbank (mit Solar-Paneele) besorgen

ALLGEMEINE NOTDIENSTE

- | | |
|-------------------------------|--------------------------------------------------------------|
| • Polizei-Notruf | 110 |
| • Feuerwehr/Rettungsdienst | 112 |
| • Ärzte-Notruf-Zentrale | 116 117 |
| • Gift-Notruf-Zentrale | 0228 192 40 |
| • Telefon-Seelsorge | 0800 111 01 11 (ev.)
0800 111 02 22 (kath.) |
| • Nummer gegen Kummer | 116 111 |
| • Kinder- und Jugendtelefon | 0800 111 03 33 |
| • Anonyme Geburt | 0800 404 00 20 |
| • Eltern-Telefon | 0800 111 05 50 |
| • Initiative vermisste Kinder | 116 000 |
| • Opfer-Notruf | 116 006 |



SÜLZTAL



APOTHEKE

Sülztal-Apotheke in Forsbach

Bensberger Straße 268
51503 Rösrath-Forsbach
Telefon 02205-5511
www.suelztal-apotheke.de

Wir nehmen uns Zeit für Sie und Ihre Gesundheit!

SÜLZTAL



APOTHEKE

Sülztal-Apotheke in Rösrath

Hauptstraße 19
51503 Rösrath
Telefon 02205-2580
www.suelztal-apotheke.de

Wir beraten Sie gerne und kompetent in Fragen rund um Ihre Gesundheit!

Gemeinsam den Alltag erleben ...

Kostenloser Schnuppertag
jederzeit möglich.
Rufen Sie uns an!
0 22 04/9 68 33-0

... so lautet das Motto in unseren sechs Tagespflegen in Bensberg, Overath, Gummersbach, Lindlar und neu in Wipperfürth.

Wir bieten Menschen, die zuhause wohnen, tagsüber eine respektvolle, qualifizierte und liebevolle Begleitung, Betreuung und Unterstützung in familiärer Atmosphäre. Hier werden z. B. gemeinsam Kreativangebote, Bewegungsübungen oder musikalische Angebote ganz nach Interesse wahrgenommen. Wir bieten unseren Gästen täglich eine frische Küche an, bei der das großzügige Angebot die individuellen Bedürfnisse und Wünsche unserer Gäste berücksichtigt.

*Verwurzelt
im Leben*

Auch im Vorfeld stehen wir Ihnen zu Seite:

- persönliche Beratung, auch bei Ihnen zu Hause
- Unterstützung der Angehörigen - auch bei den Formalien
- Angehörigensprechstunde zur Stärkung der Teilhabe und Mitbestimmung

WIPPERFÜRTH

Tagespflege „An der Wupper“ neu

Gaulstraße 14, 51688 Wipperfürth
Telefon 0 22 66/65 27 27-0
Erste Tagespflege mit Milieukonzept.
Mehr Infos auf unserer Webseite.

LINDLAR

Tagespflege „Am Park“

Breslauer Straße 11, 51789 Lindlar
Telefon 0 22 66/4 79 31-25

Tagespflege „Auf dem Korb“

Auf dem Korb 21, 51789 Lindlar
Telefon 0 22 66/4 79 31-23

GUMMERSBACH

HeimCare

Tagespflege „An der Berstig“

Peter-König-Straße 1-3
51643 Gummersbach
Telefon 0 22 61/9 79 77-10

BENSBERG

Tagespflege „Am Schloss“

Am Schloss 4
51429 Bergisch Gladbach
Telefon 0 22 04/9 68 33-02

OVERATH

Tagespflege „Am Auenbogen“

Dr.-Ringens-Str. 25b, 51491 Overath
Telefon 0 22 06/9 07 99 95



**Haben Sie weitere Fragen, dann
kommen Sie gerne auf uns zu ...**

Breslauer Straße 11, 51789 Lindlar
WhatsApp 0 176/18 18 70 31 Telefon 0 22 04/9 68 33-0

Lebensbaum
Ambulante Pflege - Tagespflege - Wohngemeinschaft

www.lebensbaum.care info@lebensbaum.care